

Stadtbelebungs-Initiative eingereicht

Mitglieder des Initiativ- und Unterstützungskomitees haben heute die kantonale Volksinitiative «Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren» eingereicht, welche verlangt, dass die Parkgebühren in Basel sich an den Konkurrenzdestinationen orientieren.

Die Initiative wurde am 24. Mai 2017 lanciert. In neun Monaten, also der Hälfte der zulässigen Frist kamen fast 3500 Unterschriften zusammen, von denen 3099 beglaubigt wurden. Die Stadtbelebungs-Initiative verlangt, dass die überrissenen Parkgebühren in Basel auf ein vernünftiges Mass reduziert werden.

«Im Grossen Rat gab es Vorstösse, die wenigstens das Parkieren in Randzeiten vergünstigen wollten», sagt Stephan Schiesser, Inhaber der Confiserie Schiesser am Marktplatz. Doch diese wurden sehr knapp abgelehnt, obwohl Basel sich in einsamen Sphären bewegt und in der Nacht sowie sonntags drei Franken pro Stunde für Parkplätze verlangt, die anderswo schlicht gratis sind.

Die Inhaber von Innenstadt-Geschäften haben genug davon, dass Basel seine Zentrumsfunktion schleichend verliert. «Die Parkgebühren sind viel zu hoch», erklärt Anna Götenstedt, Inhaberin der Restauration zur Harmonie am Petersgraben. «Am Abend gibt es regelmässig Gäste, die die Parkuhren nicht bedienen, weil sie sich schlicht nicht vorstellen können, dass die oberirdischen Parkplätze etwas kosten – geschweige denn drei Franken pro Stunde!» Dann hagle es Bussen. Für die Gäste seien das unschöne Erlebnisse.

«Eine belebte Stadt ist unabdingbar für die touristische Attraktivität», findet Urs Füeg vom Hotel Merian an der Rheingasse. «Wir brauchen eine Kultur der Gastfreundschaft. Dazu gehören anständige, nicht überrissene Parkgebühren», so Füeg.

«Es gibt viele Gründe, weshalb der Detailhandel, das Gastgewerbe und Freizeitbetriebe in Basel einen schweren Stand haben – darunter auch solche, die auf lokaler Ebene nicht beeinflusst werden können», sagt Maurus Ebnetter, Sprecher des Initiativkomitees. «Gerade deshalb sollte der Kanton dort, wo er Möglichkeiten hat, für bessere Rahmenbedingungen sorgen, zum Beispiel bei den Parkgebühren.»

Dem Initiativkomitee gehören ausschliesslich Geschäftsleute aus der Innenstadt an. Offiziell unterstützt wird die Initiative zudem von zahlreichen Verbandsvertretern und Politikern, unter anderen den Präsidenten der vier bürgerlichen Parteien.

2354 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Basel, 2. März 2018

Medienkontakt

Maurus Ebnetter, Hasenrain 96, 4102 Binningen

T 061 421 34 93, M 076 328 92 92

kontakt@stadtbelebung-ja.ch

www.stadtbelebung-ja.ch

Anhang

1. Initiativtext
2. Mitglieder des Initiativkomitees
3. Mitglieder des Unterstützungskomitees
4. Vergleich von Parktarifen

Anhang 1

Initiativtext

Kantonale Volksinitiative

«Stadtbelebung durch vernünftige Parkgebühren»

Gestützt auf § 47 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 und auf das Gesetz betreffend Initiative und Referendum vom 16. Januar 1991 reichen die unterzeichnenden, im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Stimmberechtigten folgende Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz (USG BS) vom 13. März 1991 ist wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

§ 16 bis. Einschränkung des Parkierens

In Parkhäusern mit mehrheitlich staatlicher Beteiligung ist die Parkdauer unbeschränkt. Bei oberirdischen Parkplätzen auf öffentlichem Grund kann die Parkdauer montags bis samstags zwischen 8 und 19 Uhr zeitlich beschränkt werden.

§ 16 ter. Parkgebühren

¹ Für Parkplätze in Parkhäusern mit mehrheitlich staatlicher Beteiligung können rund um die Uhr, für oberirdische Parkplätze auf öffentlichem Grund montags bis samstags zwischen 8 und 20 Uhr Parkgebühren erhoben werden.

² Der Kanton sorgt für konsumenten- und besucherfreundliche Parkgebühren, welche der Stadtbelebung dienen und die durchschnittlichen Tarife vergleichbarer Parkplätze in den Städten Freiburg im Breisgau, Lörrach, Weil, Mulhouse und Saint-Louis nicht überschreiten. Einzelheiten werden auf dem Verordnungswege geregelt.

Übergangsbestimmungen

Vorstehende Bestimmungen treten sofort nach Eintreten der Rechtskraft in Wirksamkeit. Die entsprechende Verordnung ist innerhalb von sechs Monaten zu erlassen.

Anhang 2

Mitglieder des Initiativkomitees

Aurel Bachmann	Confiserie Bachmann
Grischa Cassini	Direktor Stadtcasino Restaurants
Anna Götenstedt	Restauration zur Harmonie
Felix Hauser	Hotelier, Präsident Basler Hotelierverein
Christian Hüttenmoser	East West Hotel
Bilal Karaca	Restaurants Flügelrad und Eintracht
Niggi Daniel Rechsteiner	Geschäftsleitung Parterre
Stephan Schiesser	Confiserie Schiesser, Grossrat LDP
Josef Schüpfer	Hotel Restaurant Stadthof, Präsident Wirtverband Basel-Stadt
Jürg Wartmann	Brasserie Küchlin
Lotti Weber	Restaurant Torstübli

Anhang 3

Mitglieder des Unterstützungskomitees

Stand 2. März 2018

André Auderset	Präsident IG Kleinbasel, Grossrat LDP
Dr. Gabriel Barell	Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt
Felix Bigliel	Rio Bar
Mathias F. Böhm	Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel
Dr. Gary Bonsall	Zahnarzt
Anouk Böller	Ono Lifestyle AG
Guido Burkart	Basler Edelstein Handels AG
Erdal Dilsiz	Excalibar
Maurus Ebnetor	Vorstandsdelegierter Wirtverband Basel-Stadt
Richard Engler	Verwaltungsratspräsident Gastrag AG
Dr. Sebastian Frehner	Nationalrat SVP
Urs Füeg	Hotel Merian
Christian Greif	Geschäftsführer ACS Basel
Christophe Haller	Präsident TCS Sektion beider Basel, Grossrat FDP
Hans Rudolf Hecht	Präsident IG Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz
Balz Herter	Präsident CVP Basel-Stadt, Grossrat
Samuel Holzach	Regionaldirektor UBS Switzerland AG
Patrick Huber	Einwohnerrat CVP, Riehen
Michael Hug	Präsident Jungliberale
Tino Krattiger	Veranstalter «Im Fluss», alt Grossrat SP
Marc Magne	Restaurant Hahn
Johann Rudolf Meier	Berest AG
Pascal Messerli	Präsident Junge SVP Basel-Stadt, Grossrat
Dr. Carl Gustav Mez	Verkehrsliga beider Basel
Dr. Stephan Mumenthaler	Grossrat FDP
Lorenz Nägelin	Präsident SVP Basel-Stadt, alt Grossrat
Marco Natoli	Präsident Junge CVP Basel-Stadt
Lukas Ott	Geschäftsführer TCS Sektion beider Basel
David Pavlu	Präsident Jungfreisinnige Basel-Stadt
Carmela Petitjean	Pasticceria Da Graziella
Claude Rasser	Theater Fauteuil
Beat Schaller	Grossrat SVP
Philippe Schmitt	Restaurant Bar zum Alten Stöckli
Marcel Schweizer	Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt
Urs Schweizer	Präsident ACS beider Basel, alt Grossrat FDP
Alex Seiler	Juwelier Seiler
Daniel Seiler	Präsident FDP Kleinbasel
Balthasar Settelen	Präsident Pro Innerstadt Basel
Andrea Strahm	Ehemalige Präsident CVP Basel-Stadt
Andreas Ungricht	Fraktionspräsident SVP
Luca Urgese	Präsident Basler FDP, Grossrat
Metin Vol	La Sofra
Patricia von Falkenstein	Präsidentin LDP
Ruedi Wenger	Carrossier

Anhang 4

Vergleich von Parktarifen

Oberirdisches Parkieren am Tag (Nähe Innenstadt)

Basel ¹	von 6 bis 19 Uhr	3 Franken pro Stunde
Initiative	von 8 bis 20 Uhr	tieferer Tarife als bisher, im Rahmen der Vergleichsstädte
Einkaufszentren ²	von 7 bis 22 Uhr	meist kostenlos
Lörrach	von 9 bis 19 Uhr	ca. 1 Euro pro Stunde
Freiburg	von 8 bis 19 Uhr	1 bis 2 Euro pro Stunde
Mulhouse	von 9 bis 19 Uhr	0.80 bis 1.50 Euro pro Stunde (zum Teil sind die ersten 30 Minuten gratis)
Colmar	von 8 bis 19 Uhr	ca. 1 Euro pro Stunde

¹ Das Parkieren ist in Basel tagsüber meist auf maximal 90 Minuten beschränkt, an einigen Orten auch auf 30 Minuten. Ähnliche Regelungen kennen auch andere Städte. Die Initiative will zeitliche Beschränkungen weiterhin ermöglichen.

² Freizeit- und Einkaufszentren sowie Fachmärkte in der Schweiz, Deutschland und Frankreich verfügen meistens über kostenlose Parkplätze (Beispiele: Oberwil, Pratteln, Weil am Rhein, Saint-Louis). Im Ausland haben viele Einkaufsorte von Montag bis Samstag bis 22 Uhr geöffnet, an einzelnen Standorten sogar bis Mitternacht. Mit diesen Zentren steht die Basler Innenstadt in direkter Konkurrenz.

Oberirdisches Parkieren in der Nacht (Nähe Innenstadt)

Basel ³	von 19 bis 6 Uhr	3 Franken pro Stunde
Initiative	von 20 bis 8 Uhr	kostenlos
Einkaufszentren ²	von 19 bis 22 Uhr	meist kostenlos
Lörrach	von 19 bis 9 Uhr	kostenlos
Freiburg	von 19 bis 8 Uhr	maximal 4 bis 9 Euro für die ganze Nacht
Mulhouse	von 19 bis 9 Uhr	kostenlos
Colmar	von 19 bis 8 Uhr	kostenlos
Genf	von 19 bis 7 Uhr	meist kostenlos
Zürich	von 21 bis 8 Uhr	bis auf Ausnahmen im Kreis 5 kostenlos

³ Das Parkieren ist in Basel von 19 bis 6 Uhr zeitlich unbeschränkt möglich. Am Abend kann ein Ticket bis maximal 7.30 Uhr gelöst werden (bis 6 Uhr und die ersten 90 Minuten). **Die Initiative will den Zeitraum für unbeschränktes Parkieren bis 8 Uhr morgens verlängern, was der Praxis in den meisten anderen Städten entspricht.**

Parkhäuser

Parkhaus	Mo-Sa 11 bis 12h	Mo-Sa 11 bis 13h	Mo-Sa 11 bis 14h	Mo-Sa 11 bis 15h	Mo-Sa 17 bis 23h	Mo-Sa 17 bis 2h	Mo-Sa 0 bis 24h	Sonntag 15 bis 17h
Basel								
Steinen	3.00	6.00	9.00	12.00	12.00	15.50	25.00	2.00
Elisabethen	3.00	6.00	9.00	12.00	12.00	15.50	25.00	2.00
City	3.00	6.00	9.00	12.00	12.00	15.50	25.00	2.00
Initiative	günstiger	günstiger	günstiger	günstiger	günstiger	günstiger	günstiger	günstiger
Lörrach	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Am Alten Markt	1.50	2.70	3.90	5.10	9.00	18.00	?	2.70
Markt	1.50	3.00	4.50	6.00	9.00	9.00	9.00	3.00
Weil am Rhein	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Einkaufsinsel ⁴	kostenlos	kostenlos	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	geschlossen
Rheincenter	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Freiburg	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Schlossberg	1.90	3.80	5.70	7.60	6.40	6.40	25.40	3.80
Schwarzwald City	1.80	3.60	5.40	7.20	10.80	16.20	18.00	3.60
Mulhouse	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Maréchaux	1.80	3.00	4.20	5.40	6.60	6.00	19.00	3.00
Réunion	1.20	2.40	3.60	4.80	7.20	6.00	28.80	2.40

⁴ Montag bis Samstag von 9 bis 20 Uhr, Maximalzeit 2 Stunden (Nachstellen der Karte möglich)